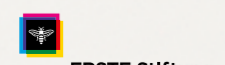


GEMEINNÜTZIGE
Stiftungen



Wie wir
Österreich zum
Blühen bringen



FAS research

ANALYSE

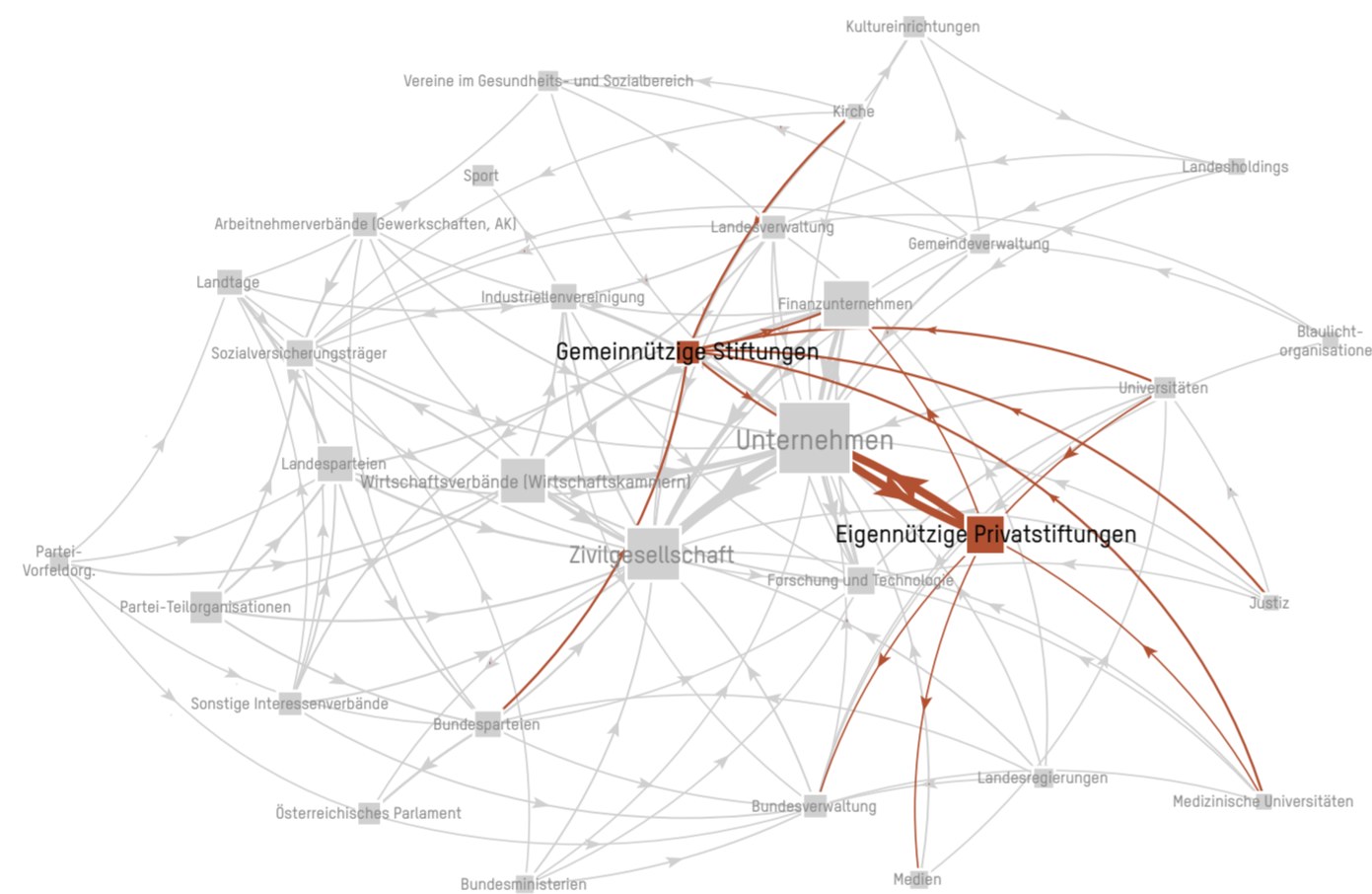
Stiftungswesen im Vergleich

Im Auftrag der ERSTE Stiftung und der Julius Raab Stiftung untersuchte das Forschungsinstitut FASresearch die Stiftungskulturen in Deutschland und Österreich. Erhoben wurde, wie stark das Stiftungswesen mit wichtigen gesellschaftlichen Sektoren wie Politik, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft vernetzt ist.

Zentrales Ergebnis der Netzwerkanalyse: Während Deutschlands gemeinnütziges Stiftungswesen stark mit Institutionen, Zivilgesellschaft und Unternehmen verknüpft ist, ist die Vernetzung der überwiegend eigennützigen Stiftungen in Österreich mit wichtigen gesellschaftlichen Sektoren schwach ausgeprägt. Das vitale gemeinnützige Stiftungsnetzwerk in Deutschland kann aufgrund seiner starken Vernetzung viel mehr für Land und Menschen bewegen.

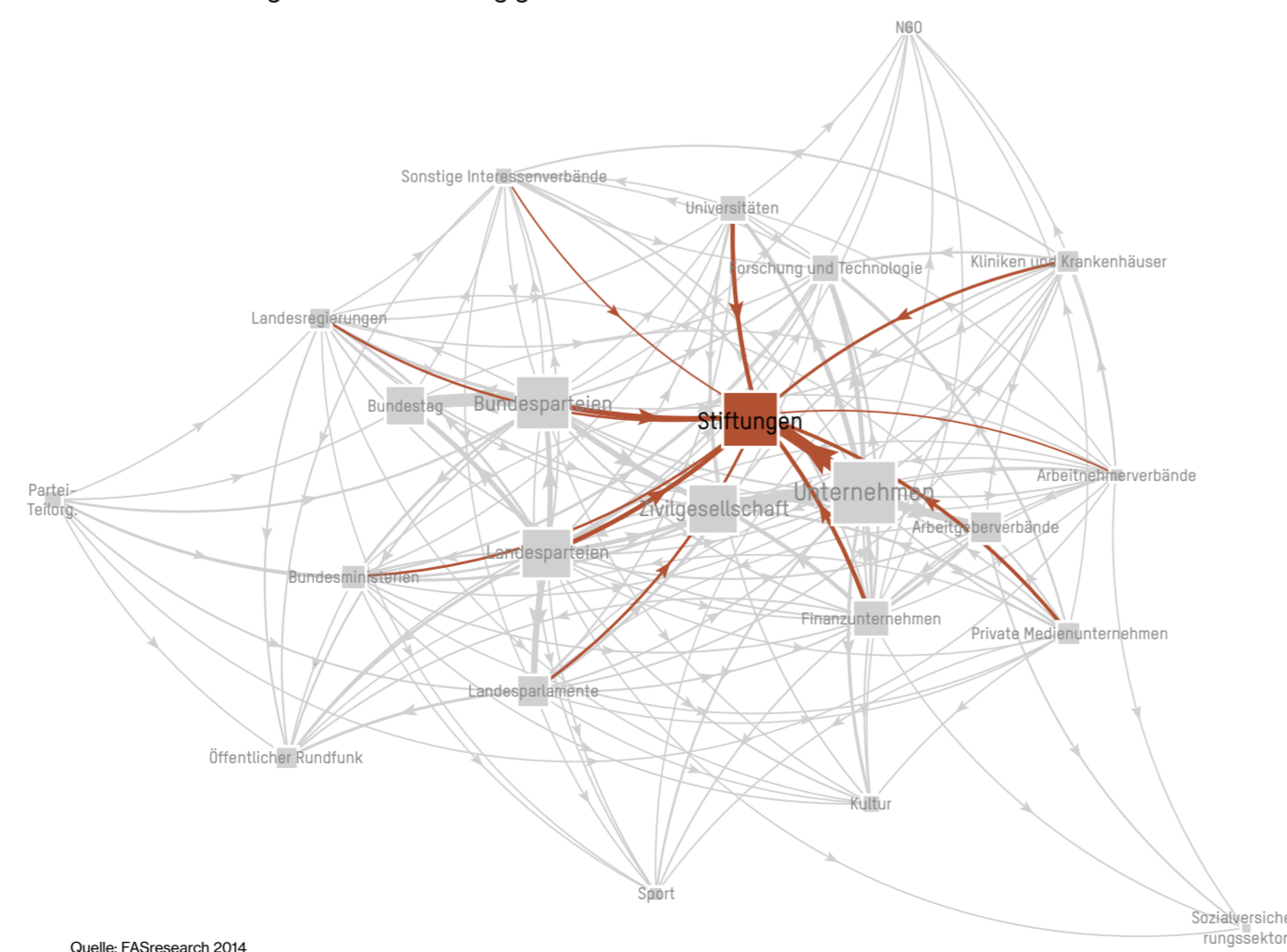
Österreich: Schwach vernetzt

Vernetzung gesellschaftlicher Sektoren in Österreich: Zwischen den eigennützigen Privatstiftungen und den Unternehmen bestehen intensive Verbindungen. Die Beziehungen eigennütziger Stiftungen zu wichtigen gesellschaftlichen Institutionen sind hingegen schwach ausgeprägt. Die wenigen gemeinnützigen Stiftungen in Österreich sind allerdings besser vernetzt.



Deutschland: Starke Player

Vernetzung gesellschaftlicher Sektoren in Deutschland: Im Zusammenspiel von Politik, Zivilgesellschaft und Unternehmen spielen gemeinnützige Stiftungen eine wichtige Rolle. Sie sind Teil des gesellschaftlichen Institutionengefüges und schaffen Übersetzungs- und Verhandlungszonen für die unterschiedlichen Akteure. Damit sind sie ein entscheidender Player, wenn es um gesellschaftliche Weiterentwicklung und Problemlösung geht.



Quelle: FASresearch 2014

POTENZIAL

Österreich kann mehr!

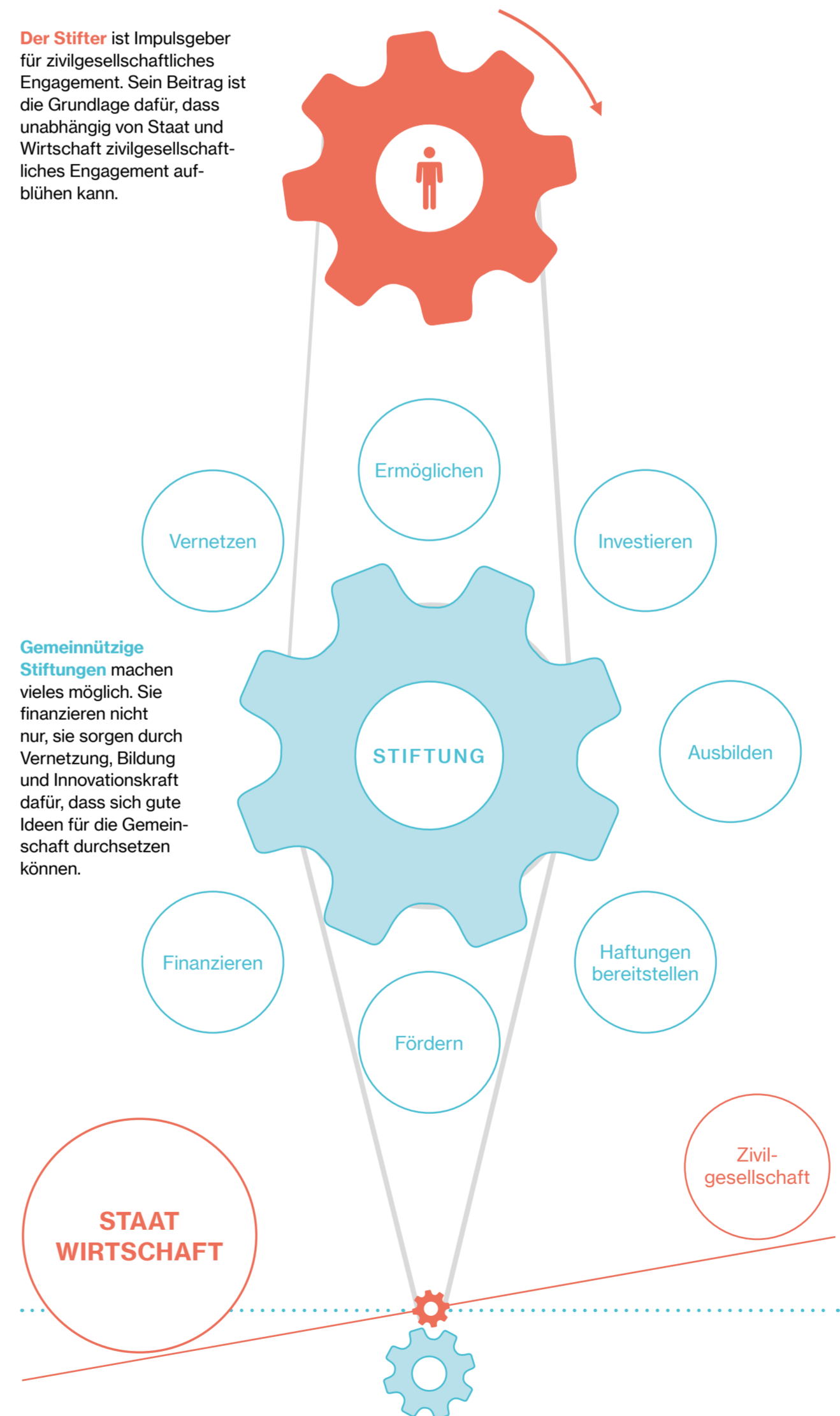
Staat und Wirtschaft sind nicht die einzigen Akteure zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Immer wichtiger wird eine entwickelte Zivilgesellschaft. Ein zentrales Instrument zu ihrer Unterstützung ist das gemeinnützige Stiftungswesen. Stiftungen ermöglichen innovative Antworten auf gesellschaftliche Entwicklungen und Bedürfnisse. Gemeinnützige Stiftungen investieren auch in Bereiche, in denen Staat und Wirtschaft nicht aktiv sind – oder keine Ressourcen für Engagement haben.

Europaweit fördern mehr als 110.000 gemeinnützige Stiftungen Bildung, Forschung, Kultur, Soziales und Entwicklungszusammenarbeit mit einem Volumen von geschätzten 83 bis 150 Milliarden Euro. In Österreich liegt das Volumen der Stiftungsausschüttungen bisher nur bei rund 20 bis 25 Millionen Euro pro Jahr.

Staat, Wirtschaft und Stiftungen

Zivilgesellschaftliche Einrichtungen sind nicht nur Ausdruck selbst- und verantwortungsbewusster Bürgerinnen und Bürger. Sie ermöglichen vielfach innovative Antworten auf gesellschaftliche Entwicklungen und Bedürfnisse. Gemeinsam mit Staat und Wirtschaft lässt sich mehr bewegen.

Der **Stifter** ist Impulsgeber für zivilgesellschaftliches Engagement. Sein Beitrag ist die Grundlage dafür, dass unabhängig von Staat und Wirtschaft zivilgesellschaftliches Engagement aufblühen kann.



Gemeinnützige Stiftungen machen vieles möglich. Sie finanzieren nicht nur, sie sorgen durch Vernetzung, Bildung und Innovationskraft dafür, dass sich gute Ideen für die Gemeinschaft durchsetzen können.

Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind nicht in Balance. Das Potenzial der Zivilgesellschaft, neue Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln, wird in Österreich nicht annähernd genutzt. Zeitgemäße Rahmenbedingungen für das gemeinnützige Stiftungswesen sind daher wichtiger denn je.

AGENDA

Jetzt umsetzen!

Damit sich auch in Österreich eine gemeinnützige Stiftungskultur entwickeln kann, ist gemeinsames Handeln gefragt. Österreich braucht breiten Konsens über Wert und Wichtigkeit von Stiftungen, moderne rechtliche Rahmenbedingungen für gemeinnützige Stiftungen sowie eine gemeinsame Plattform für Stiftungen.

1. Stiftungs-Konsens

Ziel ist, dass Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen erbringen. Auf Ressourcen und Innovationskraft eines entwickelten gemeinnützigen Stiftungswesens darf nicht länger verzichtet werden. Österreich braucht breiten politischen und gesellschaftlichen Konsens für ein stiftungsfreundliches Klima. Gemeinnützige Stiftungen sollen künftig vermehrt als verlässliche Säulen der Zivilgesellschaft Beiträge für Österreichs Zukunft leisten. Daher sind die Leistungen von Stiftungen für Land und Gesellschaft – nicht nur angesichts leerer Staatskassen – von großer Bedeutung.

2. Stiftungs-Recht

Ein Bundesgesetz zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements in Österreich (Gemeinnütziges Stiftungsgesetz) soll es einfacher machen, gemeinnützige Stiftungen zu errichten. Notwendig sind eine Novellierung des bestehenden Bundesstiftungs- und Fondsgesetzes sowie Änderungen im Steuer- und Abgabenrecht.

Neben steuerlichen Anreizen für Zuwendungen an Stiftungen müssen Benachteiligungen für Stiftungen beseitigt werden: Bisher müssen Stiftungen in Österreich 25 Prozent an den Staat zahlen, wenn sie Geld für gemeinnützige Zwecke ausschütten wollen. Österreich soll durch ein modernes gemeinnütziges Stiftungsrecht zu einem attraktiven Stiftungsstandort in Europa werden.

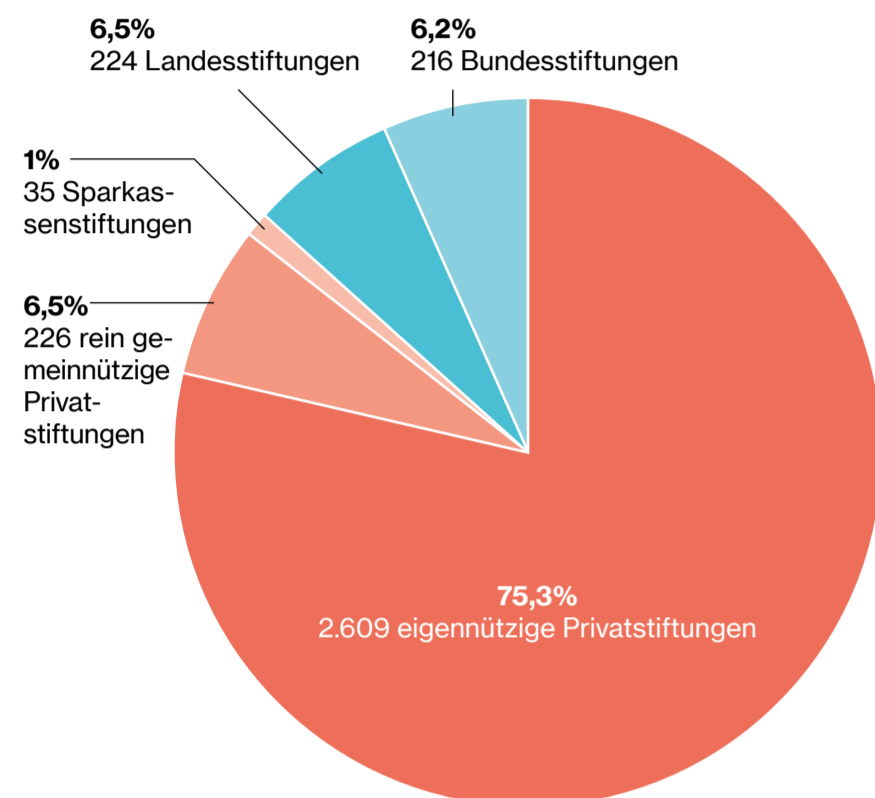
3. Stiftungs-Plattform

Die Vernetzung der Stiftungen untereinander muss forciert werden. Österreichs gemeinnützige Stiftungen brauchen eine gemeinsame Plattform zur Koordinierung ihrer Aktivitäten und zur Bündelung ihrer Kräfte. Mit dem Bund gemeinnütziger Stiftungen sollen Österreichs Stiftungen künftig eine starke Basis für ihre Aktivitäten zur Verfügung haben. Gemeinsam erreichen auch Stifter und Stiftungen mehr.

Netzwerk der Stiftungen in Österreich

Da ist mehr drin

Anzahl der Stiftungen in Österreich*



* auf Basis einer Analyse der Stiftungskunden im Firmenbuch bzw. bei den jeweiligen Stiftungsbehörden. Differenz auf 100%: 138 Privatstiftungen mit teilweise gemeinnützigen Stiftungszwecken und 17 Arbeitsnennstiftungen. Prozentzahlen wurden gerundet. Quelle: Wirtschaftsuniversität Wien 2014, Institut für Nonprofit Management, Milner R., Schneider H. und Meyer M.

Aufholbedarf

Anteil der gemeinnützigen Stiftungen



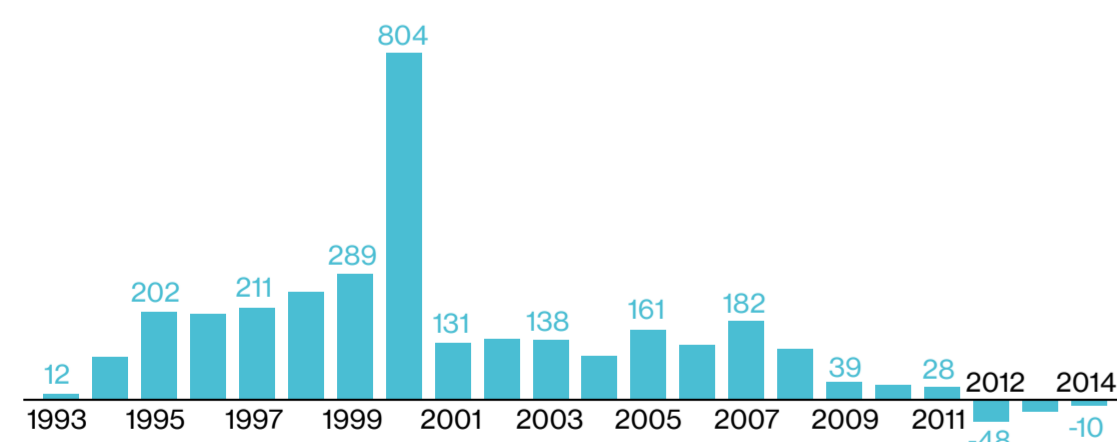
20%

Rund 20% aller Stiftungen in Österreich sind rein gemeinnützig. Das entspricht 701 Stiftungen.

Quelle: Stiftungsverband Deutscher Stiftungen 2013, Der Schweizer Stiftungsreport 2014, Wirtschaftsuniversität Wien 2014, Institut für Nonprofit Management, Milner R., Schneider H., Meyer M.

Negativ-Wachstum

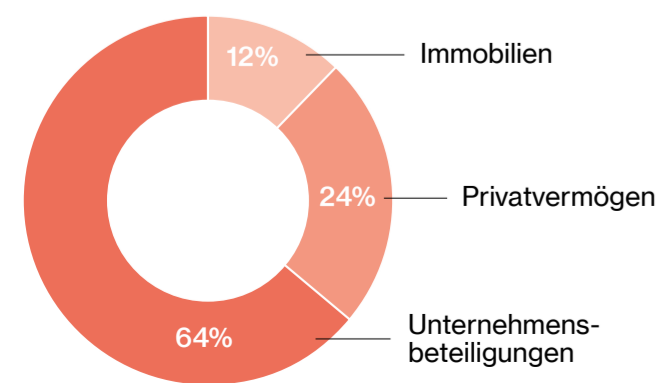
Jährlicher Nettozuwachs an Privatstiftungen seit 1993



Quelle: Verband Österreichischer Privatstiftungen, Datenquelle: Compass Verlag, Group, Stand 30.6.2014

Unternehmen Stiftung

Aufteilung des Vermögens in Privatstiftungen



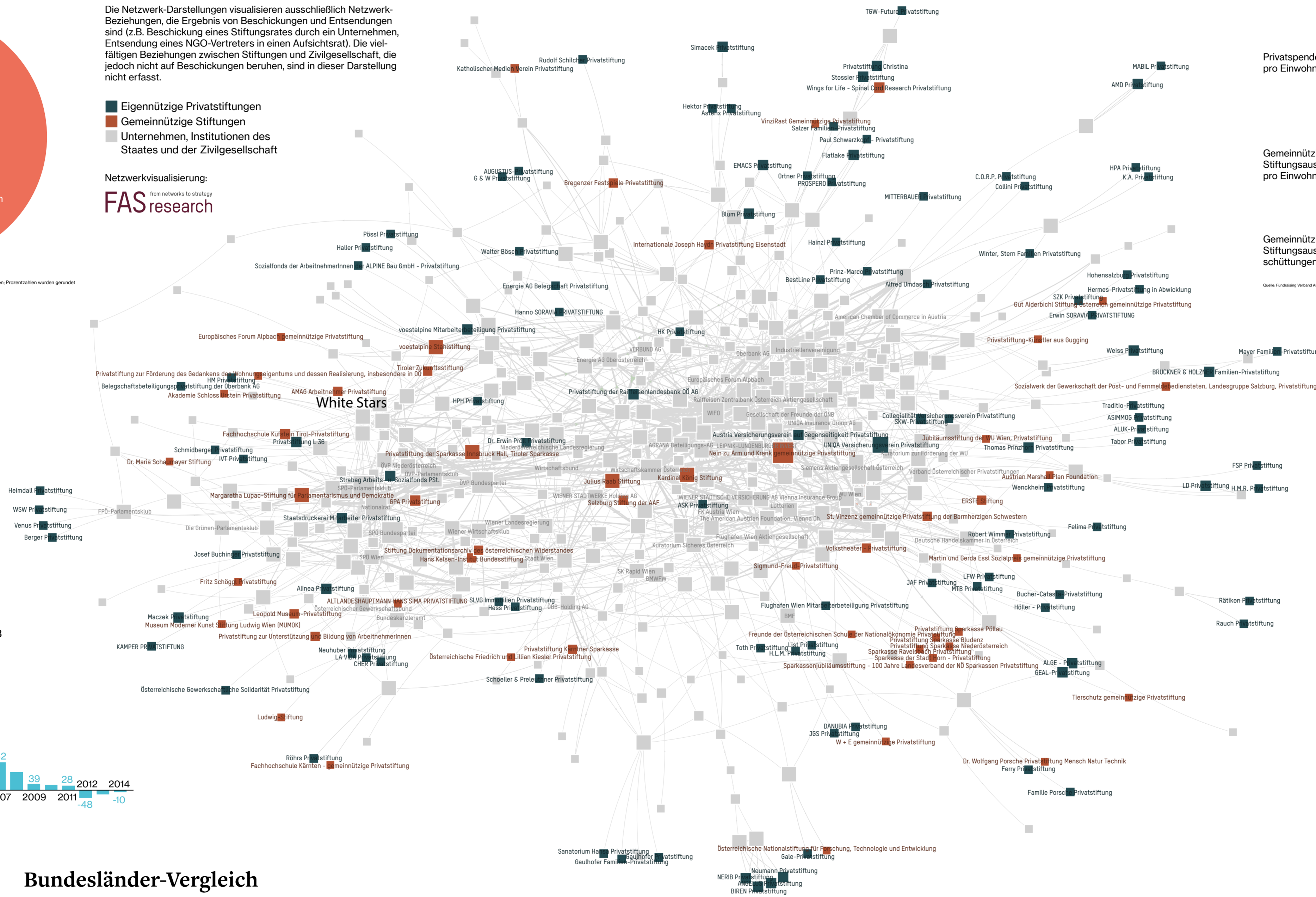
Quelle: Verband Österreichischer Privatstiftungen 2014

Wie gut sind Österreichs Stiftungen mit gesellschaftlichen Institutionen und Sektoren vernetzt? Die erste Netzwerkanalyse der österreichischen Stiftungslandschaft zeigt, dass noch erhebliches Vernetzungspotenzial besteht.

Die Netzwerk-Darstellungen visualisieren ausschließlich Netzwerk-Beziehungen, die Ergebnis von Besichtigungen und Entscheidungen sind (z.B. Besichtigung eines Stiftungsrates durch ein Unternehmen, Entsendung eines NGO-Vertreters in einen Aufsichtsrat). Die vielfältigen Beziehungen zwischen Stiftungen und Zivilgesellschaft, die jedoch nicht auf Besichtigungen beruhen, sind in dieser Darstellung nicht erfasst.

■ Eigennützige Privatstiftungen
■ Gemeinnützige Stiftungen
■ Unternehmen, Institutionen des Staates und der Zivilgesellschaft

Netzwerkvisualisierung:
FAS research



Bundesländer-Vergleich

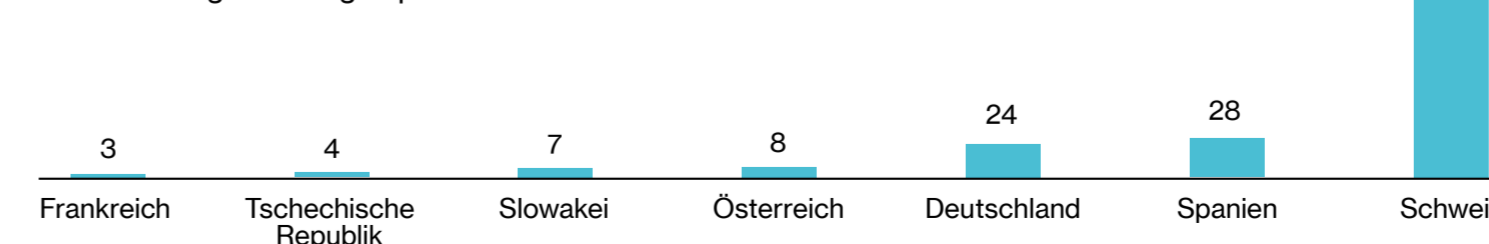
Verteilung von Stiftungen nach Bundesländern und Art der Stiftung



Quelle: Wirtschaftsuniversität Wien 2014, Institut für Nonprofit Management, Milner R., Schneider H. und Meyer M.

Stiftungs-Vergleich

Gemeinnützige Stiftungen pro 100.000 Einwohner



Es handelt sich um die jeweils letzter verfügbaren Daten. Zahlen wurden gerundet, eigene Berechnung. Quelle: Weltbank 2014, Bundesverband Deutscher Stiftungen 2014, Schweizer Stiftungsverband 2014, European Foundation Center 2014, Wirtschaftsuniversität Wien Institut für Nonprofit Management 2014

Die Stiftungs-Chance

Privatspenden und Stiftungsausgaben pro Einwohner in Euro – D-A-CH-Vergleich (eigenes Stiftungsrecht für gemeinnützige Stiftungen in Deutschland und der Schweiz)



Quelle: Fundraising Verband Austria/Wirtschaftsuniversität Wien

Wertvoll

Eigene Wertschöpfung* der Privatstiftungen in Österreich

2.096 Mio.

Die totale Wertschöpfung der Privatstiftungen beträgt 2.095,65 Mio. Euro (davon 1.738,45 Mio. Euro in Österreich).

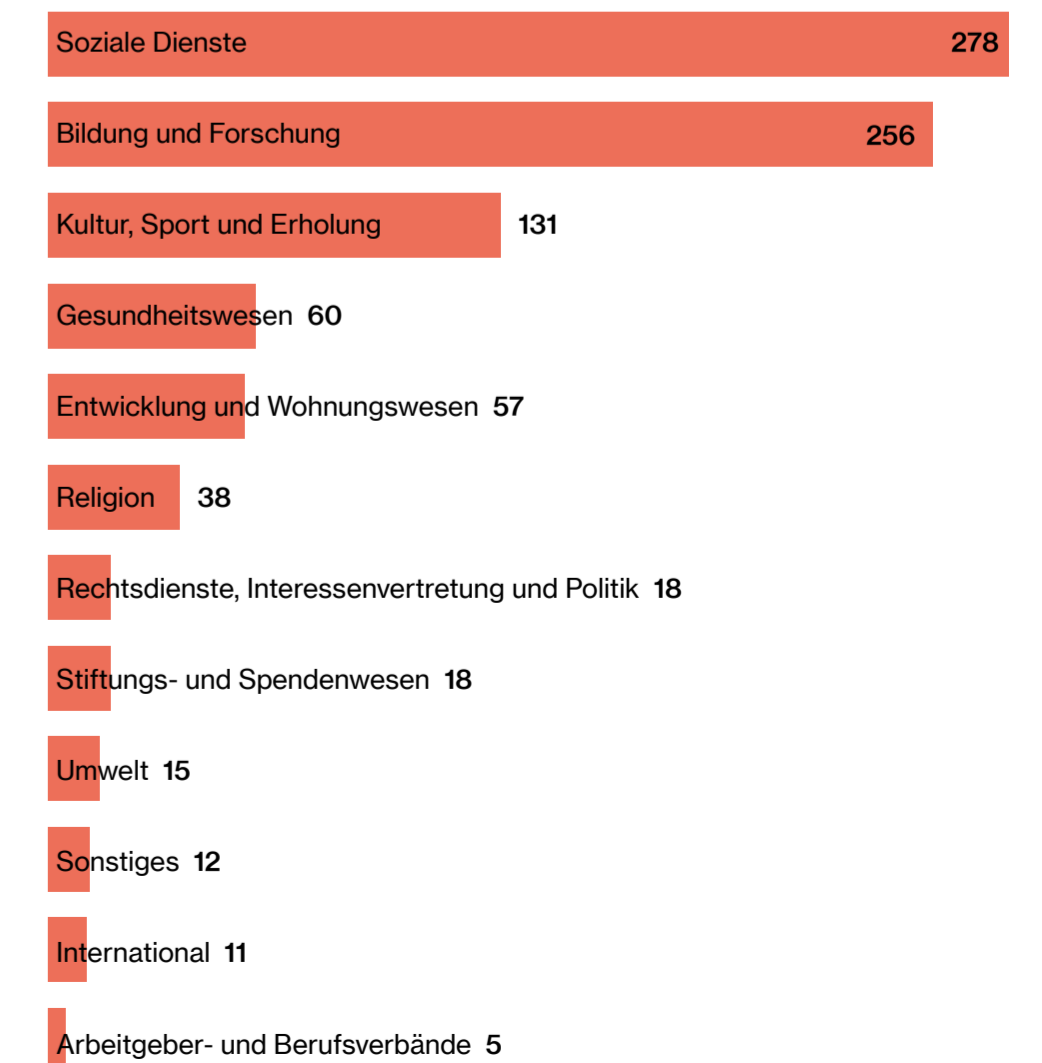
0,79%

Anteil der jährlichen Wertschöpfung in Österreich

*Dieser Betrag stellt den originalen Wertschöpfungsbetrag der Stiftungen dar und enthält nicht die Wertschöpfung der durch Stiftungen gehaltenen Unternehmensbeteiligungen. Quelle: Verband Österreichischer Privatstiftungen 2014, Österreichische Economics 2009

Gute Zwecke

Rein gemeinnützige Stiftungen nach Tätigkeitsbereichen in Österreich (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: Wirtschaftsuniversität Wien 2014, Institut für Nonprofit Management, Milner R., Schneider H. und Meyer M.